

Netzanfrage

für den Parallelbetrieb einer Erzeugungsanlage am Verteilnetz
der NEW Netz GmbH

NEW Netz GmbH
Netzanschlusssteam EEG und KWK
Tel.: 02451 624 3020
Fax: 02451 624 5718
Email: netzeinspeicung@new-netz.de
Nikolaus-Becker-Str. 28-34
52511 Geilenkirchen

Beispiel

Anschlussnehmer	Name, Vorname (Firma): Max Mustermann Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt Telefon, Fax: 12345/12345 E-Mail: max.mustermann@online.de	
-----------------	---	--

Geplanter Anlagenstandort	Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt	
---------------------------	---	--

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beabsichtige, eine Erzeugungsanlage an der im Betreff genannten Adresse zu errichten und möchte diese netzparallel betreiben.

Bei der Erzeugungsanlage handelt es sich um eine:

voraussichtliche Anlagenleistung

PV-Anlage mit einer Gesamtmodulleistung von: 7 kWp
 und einer Gesamtwechselrichterleistung von: 7.4 kVa

oder um eine

Wasserkraftanlage mit einer Summenanlagenleistung von: kVa

Windenergieanlage

Neuanlage mit einer Summenanlagenleistung von: kVa

Repowering mit einer Summenanlagenleistung von: kVa

Altanlage ohne Förderung mit einer Summenanlagenleistung von: kVa

Brennstoffzellenanlage mit einer Summenanlagenleistung von: kVa

BHKW- Anlage mit einer Summenanlagenleistung von: kVa

Am angegebenen Standort befinden sich zurzeit

keine weiteren Erzeugungsanlagen

weitere Erzeugungsanlagen mit einer Gesamtleistung von: kVa

Hiermit stelle ich als

Anschlussnehmer und Anlagenbetreiber

Anlagenbetreiber in Vollmacht des Anschlussnehmers (eine Vollmacht liegt dieser Anfrage bei)

den Antrag auf Netzverträglichkeitsprüfung und Reservierung von Netzkapazität zur Einspeisung der in dieser Anlage erzeugten elektrischen Energie.

Dieser Anfrage muss richtlinienkonform beigelegt sein:

- Eine Kopie eines amtlichen Lageplans (Maßstab 1:1.000) mit Flurstücknummer. Daraus gehen die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort
 - der geplanten
 - der geplanten und bereits installierten
 Erzeugungsanlage(n) hervor, und zwar mit Angabe der installierten Anlagenleistung(en) und dem jeweiligen Inbetriebnahmedatum.
- Die Einheitenzertifikate für jede typspezifische Erzeugungseinheit bei Erzeugungsanlagen deren Summenstrom 75 A (bzw. deren Summenanlagenleistung 52 kW) übersteigt.

Unterschrift nicht vergessen

Musterstadt den 01.01.2013
 Ort, Datum Unterschrift Anschlussnehmer

Hinweis: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Ihre Netzanfrage nur bei vollständiger Angabe aller Daten und Vorlage aller notwendigen Unterlagen bearbeitet werden kann.

Beispieldokumentation

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER Standartauszug Liegenschaftskarte/Flurkarte Maßstab 1 : 1000 Datum: 01.01.2013 Antrag-Nr: 1		STADT MUSTERSTADT Fachbereich Vermessung und Kataster Gemarkung Musterstadt Flur 1 Flurstück 101	
101 <div style="border: 2px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; background-color: yellow;"> G </div> 1 </div>	102 <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 3 </div>	103 <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 5 </div>	104 <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 7 </div>
Musterstraße			
<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 2 </div> 105	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 4 </div> 106	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 6 </div> 107	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 8 </div> 108
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; background-color: yellow; margin-right: 5px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> G </div> Standort der PV-Anlage </div>			

Gesamtübersichtsplan am Beispiel einer PV - Überschusseinspeisung (E-Plan)

Angaben zur PV-Anlage

Hersteller:
Gesamtmodulleistung:
Moduleinzelleistung:
Anzahl der Module:
Inbetriebnahmedatum:

Angaben zur WR-Anlage

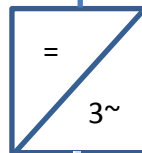
Hersteller:
Typ:

Angaben Anlagenbetreiber u. Anlagenstandort:

Vor- u. Nachname:
Strasse u. Haus Nr.:
Plz / Wohnort:



Wechselrichter mit integrierten NA-Schutz
(bei Anlagen größer 30 kVA ist ein zentraler NA-Schutz erforderlich)



Funkrundsteuerempfänger

Kurzschlusschutz,
Überlastschutz,
Schutz gegen elektrischen Schlag (RCD)



Wichtiger Hinweis:

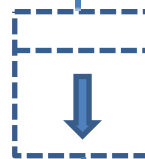
Bei Eigenerzeugungsanlagen ab 7,69 kWp ist für die Erfassung des Eigenverbrauchs eine geeichte Erzeugungsmessung vorzusehen.

Ausnahme:

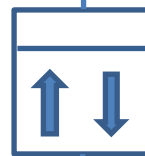
Dient die Anlage der Versorgung Dritter, ist der Betreiber zur Zahlung einer EEG-Umlage verpflichtet. In diesem Fall ist unabhängig von der Anlagengröße eine Erzeugungsmessung vorzusehen.

Erzeugungsmessung

Verbrauch/Bezug



Zweirichtungsmessung



(bei Zählerverdrahtung 10 mm² = 35A SLS)
(bei Zählerverdrahtung 16 mm² = 50A SLS)

SLS

Anlagenbetreiber

Netzbetreiber



Hausanschlusskasten

Niederspannungsnetz

Zusätzliche Hinweise:

- bei einer Leistung größer 33 kVA (44 A) ist grundsätzlich eine Wandlermessung vorzusehen.
- bereits bestehende Erzeugungsanlagen sind im E-Plan mit aufzuführen.

Eigenerklärung

zur Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage

NEW Netz GmbH
 Netzanschlusssteam EEG und KWK
 Tel.: 02451 624 3020
 Fax: 02451 624 5718
 Email: netzeinspeisung@new-netz.de
 Nikolaus-Becker-Str. 28-34
 52511 Geilenkirchen

Beispiel

Erzeugungsanlage	Anlagenbetreiber: Max Mustermann Anlagenstandort: Musterstraße 1 in 12345 Musterstadt Beantragte und intallierte Gesamtmodulleistung: .....7 kWp
------------------	--

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erkläre ich/ wir, dass die im Betreff angegebenen Photovoltaikanlage (Summe der Solarstrommodule) in Ihrer Gesamtheit zum 01.02.2013 Im Sinne des § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen wurde, , d.h. dass die angezeigte Anlage am bestimmungsgemäßen Ort fest und dauerhaft mit dem zur Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör (insbesondere Wechselrichter) installiert und in Betrieb gesetzt ist und somit nach Herstellung der technischen Betriebsbereitschaft der Anlage erstmals Strom produziert wurde und nach außen über eine angeschlossene Last **geflossen**¹ ist.

Der Prüfbericht gemäß DIN EN 62446 (VDE 0126-23)² der gleichstromseitig am Anlagenstandort in Betrieb genommenen PV-Module (erforderlich)

liegen diesem Anschreiben bei,
 sind Ihnen am per E-Mail an hausanschluss@new-netz-gmbh.de gesendet worden.

und Fotos der dauerhaft am bestimmungsgemäßen Ort fest installierten Module, Wechselrichter und dem erforderlichen Zubehör (erforderlich)

liegen diesem Anschreiben bei,
 sind Ihnen am per E-Mail an hausanschluss@new-netz-gmbh.de gesendet worden.

Die angegebene Gesamtmodulleistung entspricht der an die Bundesnetzagentur zu meldenden, neu installierten, bzw. zugebauten Gesamtmodulleistung. Gleiches gilt für das angezeigte Inbetriebnahmedatum.

mit freundlichen Grüßen

.....
 Musterstadt den 10.02.2013
 Ort, Datum

.....
 Musterstadt den 10.02.2013
 Ort, Datum

Unterschrift nicht vergessen

.....
 Anlagenbetreiber

Unterschrift nicht vergessen

.....
 Konzessionierte(r) Elektrofachfirma / Installateur
 (Stempel und Unterschrift)

¹ Für den geforderten Stromfluss ist ein Gleichstrom über eine extern angeschlossene Last, z.B. eine Glühlampe ausreichend. Ein Anschluss ans Netz der öffentlichen Versorgung ist weiterhin nicht erforderlich.

² DIN EN 62446 (VDE 0126-23); Netzgekoppelte Photovoltaik-Systeme – Mindestanforderungen an Systemdokumentation, Inbetriebnahmeprüfung und wiederkehrende Prüfungen (IEC 62446:2009); Deutsche Fassung EN 62446:2009

Beispieldokumentation

Energiewirtschaftliches Datenblatt für Photovoltaikanlagen

NEW Netz GmbH
Netzanschlusssteam EEG und KWK
Tel.: 02451 624 3020
Fax: 02451 624 5718
Email: netzeinspeisung@new-netz.de
Nikolaus-Becker-Str. 28-34
52511 Geilenkirchen

Beispiel

Angaben zum Anlagenbetreiber

Anlagenbetreiber <small>(Einspeisevertragspartner)</small>	Name, Vorname: Mustermann, Max Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt Telefon: 12345/12345 Mobil: 1234/12345 Telefax: 12345/123451 Email: max.mustermann@online.de
Zustelladresse <small>(sofern von vorstehender abweichend)</small>	Name, Vorname: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:
Kontoverbindung	Kontoinhaber: Max Mustermann Kontonummer: 0123456789 Bank: Musterbank Bankleitzahl: 12345678
Abtretung	sofern mit der finanzierenden Bank vertraglich vereinbart, liegt vor: <input type="checkbox"/>
Angaben der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer	Ein Umsatzsteuersatz in Höhe von: ¹⁹ % ist zu berücksichtigen Name des Finanzamtes: Musterstadt Straße, Hausnummer: Musterstraße 100 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt Steuer-Nr.: 01234567890 <small>(sofern jetzt bekannt, aber spätestens vor Auszahlung der Vergütung)</small>

Angaben zum Stromhändler

Angaben zum Stromhändler, der den Eigenbedarf der Erzeugungsanlage und/oder den Zusatz-/Reservestrom am Netzanschlusspunkt liefert! <div style="border: 1px solid red; padding: 2px; font-size: small;">(zwingend erforderlich bei der "kaufmännisch- bilanziellen- Weitergabe" und bei Anlagen, mit physikalisch-technischer Einspeisung deren Anlagenleistung 30kWp übersteigt)</div>	Name des Lieferanten: Ansprechpartner: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort: Telefon: Telefax: Email: Vertragsnummer: Vertragslaufzeit: von: bis:
---	---

Angaben zur Photovoltaikanlage (Fördervoraussetzungen nach EEG)

Standort der Photovoltaikanlage	Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt Gemarkung: Musterstadt Flur: 1 Flurstück: 101 Anlagen - ID: Die ID finden Sie auf der Einspeisezusage
Gesamtleistung der hier angezeigten <u>Erstinstallation</u> bzw. des hier angezeigten <u>Photovoltaikanlagenzubaus</u>	Anzahl der Photovoltaikmodule: ³⁵ Stück Modulleistung eines Moduls: ^{0,200} kWp Ges. Modulleistung (Summenmodulleistung): ⁷ kWp

Diese Angabe muss mit der Angabe auf der Meldung bei der Bundesnetzagentur und der restlichen Dokumentation übereinstimmen

Beispieldokumentation

Zuordnung der Erzeugungsanlage / Photovoltaikanlage zu einer Anlagenkategorie nach EEG

Befinden sich auf diesem Grundstück, oder in unmittelbarer räumlicher Nähe weitere Erzeugungsanlagen? Ja Nein

Wenn "ja": Handelt es sich bei diesen Anlagen um ...

Photovoltaikanlagen (gleichartige erneuerbare Energie) und Ja Nein
werden die neuen Module in Bezug auf das Inbetriebnahmedatum der zuletzt angeschlossenen PV-Bestandsanlage bzw. des zuletzt angeschlossenen PV-Bestandmoduls innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb gesetzt? Ja Nein

Datum der Inbetriebnahme des zuletzt angeschlossenen PV- Bestandmoduls

Gesamtmodulleistung der Bestandsphotovoltaikinstallation kWp

Zählpunktbezeichnung der Bestandsphotovoltaikanlage (siehe Gutschrift) DE 000

Vertragskontonummer des bestehenden Einspeisevertrags (siehe Gutschrift) 20

Handelt es sich bei den Modulen, mit denen, die hier angezeigte Photovoltaikanlage errichtet oder um die eine Bestandsphotovoltaikanlage erweitert wird, um eine ... ↑

Neuanlage (neue Module) mit anschließender Erstinbetriebnahme **oder** um eine wenn Bestandsanlagen existieren sind diese Angaben zwingend erforderlich!

Altanlage (alte, andernorts demontierte Module) mit Wiederinbetriebnahme

wobei das Datum der Erstinbetriebnahme dieser Module der ist

Alle PV-Anlagen, die sich auf einem Grundstück oder sonst in räumlicher Nähe, im Sinne des EEG's befinden, sind in der Kopie des amtlichen Lageplans auf den entsprechenden Gebäuden zu skizzieren und über das jeweilige Inbetriebnahmedatum und der Gesamtmodulleistung zu identifizieren. Dieser Lageplan ist mit der übrigen Anlagendokumentation vor Inbetriebnahme der Anlage einzureichen.

Zuordnung der hier angezeigten Photovoltaikanlage zu einer Vergütungskategorie nach EEG

Es handelt sich um eine Photovoltaikanlage ...

<input checked="" type="radio"/> ... die ausschließlich in, an oder auf Gebäuden oder einer Lärmschutzwand angebracht ist	§ 32 Abs. 2
<input type="radio"/> ... ausschließlich in, an oder auf neuen Nichtwohngebäuden im Außenbereich nach § 35 BauGB, auf Tierställen und Gebäuden, neu ausgesiedelter landwirtschaftlicher Höfe oder auf Gebäuden, die bereits vor dem 1. April 2012 genehmigt wurden, angebracht ist. (Keine Solarstadt)	§ 32 Abs. 3
<input type="radio"/> ... die ausschließlich in, an oder auf neuen Nichtwohngebäuden im Außenbereich nach § 35 BauGB angebracht ist und auf die die Ausnahmen nach § 32 Abs. 3 nicht zutreffen (Solarstadt)	§ 32 Abs. 1 Nr. 1
<input type="radio"/> ... die an oder auf einer <u>baulichen Anlage</u> angebracht ist, die zum Zeitpunkt ihrer Errichtung <u>nicht</u> vorrangig für die Solarstromerzeugung erbaut wurde sondern zu anderen Zwecken *	§ 32 Abs. 1 Nr. 1
<input type="radio"/> ... die auf einer <u>Fläche</u> errichtet ist, für die ein Verfahren nach § 38 Satz 1 BauGB (Planfeststellungsverfahren) durchgeführt worden ist! *	§ 32 Abs. 1 Nr. 2
<input type="radio"/> ... die im Bereich eines beschlossenen Bebauungsplans im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches errichtet ist und der Bebauungsplan vor dem 1. September 2003 aufgestellt und später nicht mit dem Zweck geändert worden ist, eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zu errichten!*	§ 32 Abs. 1 Nr. 3a
<input type="radio"/> ... die im Bereich eines beschlossenen Bebauungsplans im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches errichtet ist und der Bebauungsplan vor dem 1. Januar 2010 für die Fläche, auf der die Anlage errichtet ist, ein Gewerbe- oder Industriegebiet im Sinne der §§ 8 und 9 der Baunutzungsverordnung ausgewiesen hat, auch wenn die Festsetzung nach dem 1. Januar 2010 zumindest auch mit dem Zweck geändert worden ist , eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zu errichten!*	§ 32 Abs. 1 Nr. 3b
<input type="radio"/> ... die im Bereich eines beschlossenen Bebauungsplans im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches errichtet ist und der Bebauungsplan nach dem 1. September 2003 zumindest auch mit dem Zweck der Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie aufgestellt worden ist und sich die Anlage auf Flächen befindet, die längs von Autobahnen oder Schienenwegen liegen, und sie in einer Entfernung bis zu 110 Metern, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn, errichtet wird!*	§ 32 Abs. 1 Nr. 3caa
<input type="radio"/> im Bereich eines beschlossenen Bebauungsplans im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches errichtet ist und der Bebauungsplan nach dem 1. September 2003 zumindest auch mit dem Zweck der Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie aufgestellt worden ist, und sich die Anlage auf Flächen befindet, die zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans bereits versiegelt waren!*	§ 32 Abs. 1 Nr. 3cbb
<input type="radio"/> ... die im Bereich eines beschlossenen Bebauungsplans im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches errichtet ist und der Bebauungsplan nach dem 1. September 2003 zumindest auch mit dem Zweck der Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie aufgestellt worden ist, und sich die Anlage auf Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung befindet und diese Flächen zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplans nicht rechtsverbindlich a) als Naturschutzgebiet im Sinne des § 23 des BNatSchG oder b) als Nationalpark im Sinne des § 24 des BNatSchG festgesetzt worden sind!*	§ 32 Abs. 1 Nr. 3ccc

* Betreibern wird empfohlen auf die genaue Einhaltung der Vergütungs Voraussetzungen nach §32 Abs. 1 EEG 2012 zu achten und diese lückenlos zu dokumentieren und der einzureichenden Anlagendokumentation vor Inbetriebnahme beizulegen! Quelle: http://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2009/

Auswahl der abrechnungsrelevanten Einspeiseart und Angabe der entsprechenden Ertrags- / Einspeiseprognose(n) (Auszufüllen (I) oder (II))

Mögliche, wählbare Einspeiseart (I)	<p>Rücklieferung durch Überschusseinspeisung? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p> <p>Wenn "ja": Es ist ausschließlich die ins öffentliche Netz eingespeiste, elektrische Energie nach den Vorgaben des EEG zu vergüten. Das realisierte Meßkonzept verfügt über:</p> <p><input checked="" type="radio"/> eine Messung am Netzanschluss-/Netzverknüpfungspunkt: eine geeichte Zweirichtungsmessung oder</p> <p><input type="radio"/> zwei Messungen: eine geeichte Erzeugungsmessung und eine geeichte Zweirichtungsmessung am Netzanschluss-/Netzverknüpfungspunkt</p> <div style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> <p>Angabe der Einspeiseprognose. Zwingend erforderliche Ertragsprognosen für Anlagen mit <u>vorstehend beschriebener Überschusseinspeisung</u> und Vergütung nur des in das öffentliche Netz eingespeisten Stroms der Erzeugungsanlage <small>(Bitte beachten Sie, dass ohne diese Angabe bei nicht leistungsgemessenen Anlagen keine Einstellung in das Abrechnungssystem und somit keine Gutschriftserstellung erfolgen kann!)</small></p> <p>Anteil der regenerativ erzeugten Energie in einem Kalenderjahr, mit Verbleib und Nutzung im Kundennetz (räumliche Nähe) 977,000 kWh</p> <p>Anteil der regenerativ erzeugten Energie in einem Kalenderjahr, die in das öffentliche Netz gespeist wird 5.534,000 kWh</p> <p>Gesamtprognosewert/ Summe 6.511,000 kWh</p> <p>Die Angaben sind: plausibel</p> <p>Anteil der Überschusseinspeisung an der Erzeugung 84,99 % <small>(Nur relevant für Anlagen, für die gilt: 10 kWp < P <= 1 MWp)</small></p> </div>
<p>Berechnung: Leistung (kWp) x Sonnenstunden eines Jahres</p>	
Mögliche, wählbare Einspeiseart (II)	<p>Rücklieferung durch Einspeisung der Gesamtenergie in das Verteilnetz? <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein</p> <p>Wenn "ja": Die Einspeisung der Gesamtenergie in das Verteilnetz erfolgt:</p> <p><input type="radio"/> physikalisch / technisch oder</p> <p><input type="radio"/> in Form kaufmännisch-bilanzieller-Weitergabe (Setzt die Zustimmung des Netzkunden, Arealnetzbetreibers und des jeweiligen Stromlieferanten voraus)</p> <p>Angabe der Ertrags- und Einspeiseprognose. Erforderliche Ertragsprognose für Anlagen mit <u>vorstehend beschriebener physikalisch / technischer Einspeisung oder kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe</u> und Vergütung des gesamten in das öffentliche Netz eingespeisten Stroms <small>(Bitte beachten Sie, dass ohne diese Angabe bei nicht leistungsgemessenen Anlagen von NEW Netz eine Prognose vorgeschlagen wird auf der Basis des angenommenen spezifischen Ertrags von 930 kWh/kWp a und Ihrer oben angegebenen Gesamtmodulleistung)</small></p> <p>Gesamte regenerativ erzeugte Energie, die in das öffentliche Netz gespeist wird: kWh</p> <p>Annahme der NEW Netz bei fehlender Betreiberprognose: kWh</p>

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments erklärt der Anlagenbetreiber, dass die Anlage gemäß der Angaben in diesem Datenblatt ausgeführt wird, mit den vergleichbaren Angaben auf dem technischen Datenblatt abgeglichen und die hier durch Unterschrift bestätigten Daten Basis der späteren Meldung bei der BNetzA sind. Änderungen sind in Schriftform anzuzeigen oder in diesem Dokument kenntlich zu machen, mit Datum und Unterschrift zu bestätigen und dem Netzbetreiber einzureichen. Der Netzbetreiber behält sich für nicht im Vorfeld bilateral abgestimmte, einseitig durch den Anlagenbetreiber oder durch von ihm beauftragte Dritte veranlasste, netzrelevante Änderungen, ein Widerspruchsrecht vor. Der Anlagenbetreiber erklärt hiermit, dass die Voraussetzungen, für den sich aus diesem Datenblatt ableitenden Vergütungsanspruch, nach dem EEG erfüllt sind. Ergeben sich während der Bauausführung Änderungen gegenüber den Angaben in diesem Datenblatt und der eingereichten Anlagendokumentation, so sind diese spätestens bei der Inbetriebnahme in diesem Datenblatt, wie vorstehend beschrieben, nachzutragen und durch Unterschrift des Anlagenbetreibers zu bestätigen.

<p>Musterstadt den 10.02.2013</p> <p align="center">Ort, Datum</p>	<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px 5px; color: red; font-weight: bold;">Unterschrift nicht vergessen</div>
--	--

Bitte beachten Sie bei der Zusammenstellung der erforderlichen Dokumentation folgende Hinweise:

Die Vollständigkeit Ihrer Angaben in den einzelnen Feldern ist Voraussetzung für die Bearbeitung!
Das Datenblatt und später das Abnahmeprotokoll verbleiben im Original beim Anlagenbetreiber. Der Netzbetreiber erhält nach der Unterzeichnung des jeweiligen Dokuments unverzüglich eine Kopie. Es wird empfohlen, die Dokumente als Nachweis aufzubewahren.
Das technische Datenblatt und das Abnahmeprotokoll dienen der Anlagenabnahme durch den vom Kunden beauftragten konzessionierten Installateur bzw. Anlagenerrichter. **Ein Anlagenbetriebnahme darf erst nach Freigabe durch den Netzbetreiber erfolgen.** Dies setzt den Eingang der "Fertigmeldung / Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation" durch die zugelassene Elektrofachkraft voraus. Bei der Abnahme ist grundsätzlich der Anlagenbetreiber und der Errichter der elektrischen Anlage erforderlich. Der Netzbetreiber entscheidet im Einzelfall, ob er bei der Inbetriebnahme vor Ort sein wird und teilt dies der Elektrofachkraft verbindlich mit.
Unabhängig davon, ob ein Vertreter des Netzbetreibers anwesend ist oder nicht, sind durch den konzessionierten Installateur, als Erfüllungsgehilfen des Netzbetreibers, die im Abnahmeprotokoll aufgeführten Punkte auszufüllen, zu prüfen und durch Unterschrift zu bestätigen. Der Anlagenbetreiber und/oder Anlagenplaner ist aufgerufen die im Datenblatt aufgeführten Angaben zu prüfen und Änderungen, die während der Projektumsetzung aufgetreten sind, z.B. geringfügige Änderung der Gesamtmodulleistung, Einsatz anderer Generatoren bzw. Module anderer Hersteller oder abgewandelte Prognosewerte im Datenblatt zu dokumentieren und abzuzeichnen. Nach erfolgter Abnahme geht dem Netzbetreiber eine Kopie des überprüften und gegebenenfalls angepassten Datenblatts und des Abnahmeprotokolls zu. Der Anlagenbetreiber behält die Originaldokumente zum Verbleib bei seinen Unterlagen.

Beispieldokumentation

Technisches Datenblatt für Erzeugungsanlagen und Erzeugungseinheiten am Niederspannungsnetz (vom Anschlussnehmer auszufüllen)

NEW Netz GmbH
Netzanschlusssteam EEG und KWK
Tel.: 02451 624 3020
Fax: 02451 624 5718
Email: netzeinspeisung@new-netz.de
Nikolaus-Becker-Str. 28-34
52511 Geilenkirchen

Beispiel

Anlagenanschrift	Name, Vorname: Mustermann, Max Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt
Energieart	<input checked="" type="radio"/> Sonne <input type="radio"/> Wind <input type="radio"/> Wasser <input type="radio"/> Sonstige:
BHKW mit:	<input type="radio"/> Biogas <input type="radio"/> Erdgas <input type="radio"/> Öl <input type="radio"/> Sonstige: <input type="radio"/> mit monovalenter Betriebsweise
Erzeugungsanlage ^{*1}	max. Wirkleistung P _{Amax} 7 kW max. Scheinleistung S _{Amax} 7 kVA
Netzeinspeisung	<input type="radio"/> 1-phasig <input type="radio"/> 2-phasig <input checked="" type="radio"/> 3-phasig <input type="radio"/> Drehstrom
Betriebsweise	Inselbetrieb vorgesehen? <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
	Motorischer Anlauf vorgesehen? <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
	Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen (Überschusseinspeisung) ? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des Netzbetreibers (Volleinspeisung) ? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Blindleistungskompensation der Kundenanlage	<input checked="" type="radio"/> nicht vorhanden <input type="radio"/> vorhanden mit Anzahl der Stufen Blindleistung je Stufe kVAr
	Verdrosselungsgrad bzw. Resonanzfrequenz
	Diese Kriterien schließen sich aus. bei Anlagen < 13,8 kVA: cos phi = 0,95 (S=P*cos phi)
Erzeugungseinheit ^{*2}	Hersteller: SMA Typ: STP 7000TL-20
	max. Wirkleistung P _{Emax} 7 kW max. Wirkleistung S _{Emax} 7,4 kVA
	Nennspannung(AC) U _n 400 V Bemessungsstrom (AC) I _r 10,2 A
	Kurzschlussstrom I _k 10,2 kA Anlaufstrom I _a A
	Anzahl baugleicher Einheiten 1 Eigenbedarf 1 kVA
	<input checked="" type="radio"/> Umrichter <input type="radio"/> Asynchrongenerator <input type="radio"/> Synchrongenerator
Umrichter	<input type="radio"/> selbstgeführt; Pulsfrequenz kHz <input checked="" type="radio"/> netzgeführt; Pulszahl:
Oberschwingungen	<input checked="" type="radio"/> Ströme nach DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2) bzw. DIN EN 61000-3-12 (VDE 0838-12) <input type="radio"/> nach beigefügter Anlage
Bemerkungen	.....
Anschlussnehmers	Ort, Datum: Musterstadt den 10.02.2013 Unterschrift: Unterschrift nicht vergessen

Bestandsanlagen sind zu beachten!

Diese Angaben finden Sie auf dem Datenblatt des Wechselrichter

*1 Erzeugungsanlage: alle an einem Netzanschlusspunkt angeschlossenen Erzeugungseinheiten

*2 Erzeugungseinheit: einzelne Einheit zur Erzeugung elektrischer Energie (Umrichter mit PV-Modulen)

Bestellung

eines Funkrundsteuerempfängers zur ferngesteuerten Reduzierung von Erzeugungsanlagen auf der Grundlage § 6 i. V. § 11 EEG in der jeweils gültigen Fassung (Einspeisemanagement)

NEW Netz GmbH
 Netzanschlusssteam EEG und KWK
 Tel.: 02451 624 3020
 Fax: 02451 624 5718
 Email: netzeinspeisung@new-netz.de
 Nikolaus-Becker-Str. 28-34
 52511 Geilenkirchen

Beispiel

Standort der Anlage	Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt Anlagen - ID (falls vorhanden): Die ID finden Sie auf der Einspeisezusage
Anlagenbetreiber	Name, Vorname: Mustermann, Max Straße, Hausnummer: Musterstraße 1 PLZ, Ort: 12345 Musterstadt Telefon: 12345/12345 Email: max.mustermann@online.de
Lieferadresse <small>(falls abweichend vom Standort der Anlage)</small>	Name, Vorname: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:
Rechnungsanschrift <small>(falls abweichend von der Anschrift des Anlagenbetreibers)</small>	Name, Vorname: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:
Leistung der Erzeugungsanlage: .....7. kW	
Vorkonfigurierter Funk- Rundsteuerempfänger ausgestattet mit 3 Relais, die jeweils über einen potentialfreien Wechslerkontakt verfügen. Der maximale Schaltstrom der Kontakte beträgt 25 A, bei einer Schaltspannung von max. 250 V AC.	
Hiermit bestelle ich ein Stück Rundsteuerempfänger zur ferngesteuerten Reduzierung meiner o. g. Anlage zum Stückpreis von 178,- € zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.	
..... Musterstadt den 10.01.2013 Ort, Datum	<div style="border: 2px solid red; background-color: yellow; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Unterschrift nicht vergessen </div> Unterschrift des Anlagenbetreibers

Die Leistung muss mit der restlichen Dokumentation übereinstimmen.
 Bei PV-Anlagen: Leistung in kWp

Hinweis: Die Lieferzeit beträgt voraussichtlich ca. 15 Werktage nach Vollständigkeit der Unterlagen.

Von der NEW Netz GmbH auszufüllen:	Anlagen-ID: Parametersatz Nr.: Datum Versand Rundsteuerempfänger: Rundsteuerempfänger Nr.:
------------------------------------	---

Beispieldokumentation

Bestätigung der betriebsbereiten Montage des Einspeisemanagements

NEW Netz GmbH
 Netzanschlusssteam EEG und KWK
 Tel.: 02451 624 3020
 Fax: 02451 624 5718
 Email: netzeinspeisung@new-netz.de
 Nikolaus-Becker-Str. 28-34
 52511 Geilenkirchen

Beispiel

Anlagenbetreiber der Erzeugungsanlage	Name, Vorname (Firma): Straße, Hausnummer: PLZ, Ort: Telefon, Fax: E-Mail:	Mustermann, Max Musterstraße 1 12345 Musterstadt 12345/12345 max.mustermann@online.de
Anlagenanschrift	Anlagennummer des Herstellers Straße, Hausnummer: PLZ, Ort: Flur, Flurstück Anlagen - ID (NEW Netz GmbH)	 Musterstraße 1 12345 Musterstadt 1, 101 Die ID finden Sie auf der Einspeisezusage
Errichter der Einrichtung zur Sicherstellung des Einspeisemanagements	Firma: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort: Telefon, Fax: E-Mail:	Elektro Mustermann Musterstraße 50 12345 Musterstadt 12345/54321, 12345/543211 elektro.mustermann@online.de

Spezifikationen des Einspeisemanagements mit einer Summenanlagenleistung kleiner/gleich 30 kW (gilt nur für PV-Anlagen)

Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70% der installierten Gesamtmodulleistung am Verknüpfungspunkt¹ oder der Anlage mit dem öffentlichen Netz.

Spezifikationen des Einspeisemanagements mit einer Summenanlagenleistung kleiner 230 kW

Einzelanlagensteuerung
 Steuerung mehrerer Anlagen, Anzahl:

Die Erzeugungsanlage ist älterer Bauart und kann daher die von der NEW Netz vorgegebene Leistungsreduzierung auf 60 % und/oder 30 % nicht umsetzen (Nachweis erforderlich). Das 60 %-Steuersignal ist durch eine Leistungsreduzierung auf % und das 30 %-Steuersignal ist durch eine Leistungsreduzierung auf % der vereinbarten Anschlussleistung umgesetzt.

Der ordnungsgemäße Anschluss des für das Einspeisemanagement installierten Funksteuerempfängers an die Anlagensteuerung der Erzeugungsanlage wird bestätigt. Ein Auslesen von Zeittelegrammen, die nach Abschluss der Montagearbeiten empfangen wurde, war erfolgreich.

Der Anlagenbetreiber erklärt sich damit einverstanden, dass der Funk-Rundsteuer-Empfänger von der NEW Netz bei der Europäischen Funk-Rundsteuer GmbH angemeldet wird und dass die Gebühren einmal jährlich im Rahmen der Jahresendabrechnung dem Anlagenbetreiber durch die NEW Netz in Rechnung gestellt werden.

Spezifikationen des Einspeisemanagements mit einer Summenanlagenleistung größer / gleich 230 kW

Die korrekte Übermittlung des bidirektionalen Signalaustauschs zur Erfassung der Ist- Wirk- und Blindleistungseinspeisung und der Stellbefehle, zur Vorgabe der max. zulässigen Wirk- und geforderten Blindleistungseinspeisung der Erzeugungsanlage, ist sichergestellt und die diesbezüglichen Maßgaben gemäß der Spezifikation der NEW Netz sind umgesetzt.
www.new-netz-gmbh.de/1760.php

Anmerkung:

Hiermit bestätigen wir, dass wir die Vorgaben gemäß § 6 EEG in der jeweils gültigen Fassung unter Berücksichtigung der "Spezifikation zur Einrichtung für die Reduzierung der Einspeiseleistung bei Erzeugungsanlagen der NEW Netz" entsprechend umgesetzt haben.

Das Einspeisemanagement wurde in Betrieb genommen am: 20.02.2013

Zählerstand bei Inbetriebnahme des Einspeisemanagements: 0 kWh

Musterstadt den 20.02.2013
Ort, Datum

Musterstadt den 20.02.2013
Ort, Datum

ACHTUNG:
Wenn die betriebsbereite Montage des Einspeisemanagements nach dem Zählereinbaudatum liegt wird für die bereits eingespeiste Energie keine Vergütung gezahlt.

Der Zählerstand wird benötigt um eine saubere Abgrenzung zu garantieren.

Unterschrift nicht vergessen
Anlagenerrichter (Firmenstempel, Unterschrift)

Unterschrift nicht vergessen
Anlagenbetreiber (Unterschrift)

¹ Verknüpfungspunkt entsprechend dem EEG in der jeweils gültigen Fassung entspricht dem Netzanschlusspunkt in den „Technischen Anwendungsregeln“

Fertigmeldung/Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation Auftrag zum Zählereinbau Auftrag zum Zählerausbau Auftrag zum Zählerwechsel**Beispiel**

Terminabsprache der Zählermontage: 0800 557-5410

Terminabsprache u. Montage Viersen und Tönisvorst: 02158 9155900

Zählereinbauort:Straße, Haus-Nr. Musterstraße 1PLZ/Ort, Ortsteil 12345 Musterstadt

Lage der Verbrauchsstelle (z. B. 1. OG li, WG-Nr.)

Anschlussnutzer¹⁾Anrede HerrName, Vorname Mustermann MaxStraße, Haus-Nr. Musterstraße 1PLZ / Ort, Ortsteil 12345 MusterstadtTelefon, Telefax 12345/12345 Neubau bestehendes Gebäude Wiederinbetriebnahme Baustrom Plombierung Zähler Nr. _____ Ausbaugrund _____**Nutzungsart / Lastprofile:** Haushalt Eigenenerzeugung Wärmepumpe Speicherheizung Gewerbe Allgemein _____
Gewerbeart Landwirtschaft _____
Art der Landwirtschaft**Leistungsaufstellung (Angabe der installierten Gesamtleistung)**Allgemeiner Bedarf WZ DZ _____ kW

Motoren _____ kW

Speicherheizgeräte _____ kW

Wärmepumpen _____ kW

Durchlauferhitzer _____ kW

Sonstige: _____ kW

Gleichzeitig benötigte Leistung _____ kW

zu erwartende jährliche Entnahme (Jahresverbrauch) _____ kWh

Eigenzeugungsanlagen: 7 kWzu erwartende jährliche Einspeisung 5534 kWh**Hinweis:**

Messeinrichtungen für Leistungen größer 45 kW oder einem zu erwartenden Jahresverbrauch größer 100.000 kWh sind im Vorfeld mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

nur vom Netzbetreiber auszufüllen !

AO _____

VB _____

Gerätpl. _____

Gesch.P. _____

Meld.Nr. _____

Die Leistung muss mit der restlichen Dokumentation übereinstimmen. Bei PV-Anlagen: Leistung in kWp

Diese Angabe finden Sie auf dem Energie-wirtschaftlichen Datenblatt

Bemerkungen: Austausch Bezugszähler gegen einen Bezug/Lieferzähler**Installateur**

Erklärung: Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften oder Verfügungen und nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE NORMEN, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und besonderen Vorschriften des oben genannten VNB von mir/uns errichtet, geprüft und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß § 14 NAV Strom und § 3 TAB in Betrieb gesetzt werden.

Musterstadt den 10.02.2013

Ort, Datum

Unterschrift nicht vergessen**Stempel nicht vergessen!**

Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft Stempel des Installationsunternehmens

Anschlussnutzer

Liegt zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung keine Netzanmeldung eines Lieferanten vor, wird der Anschlussnutzer zu den Bedingungen der Stromgrundversorgungsverordnung (GVV), der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) einschließlich der ergänzenden Bestimmungen sowie den technischen Anschlussbedingungen (TAB) versorgt. Oben genanntes erkennt der Anschlussnutzer mit seiner Unterschrift an.

Wir weisen darauf hin, dass die Daten zum Zwecke der Erfüllung des Vertragsverhältnisses im Rahmen datenschutzrechtlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Musterstadt den 10.02.2013

Ort, Datum

Unterschrift nicht vergessen

Rechtsverbindliche Unterschrift des Anschlussnutzer

¹⁾ Anschlussnutzer ist jeder Letztverbraucher, der im Rahmen eines Anschlussnutzungsverhältnisses einen Anschluss an das Niederspannungsnetz zur Entnahme von Elektrizität nutzt.

Beispiel

Inbetriebsetzungsprotokoll
für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz
(vom Kunden auszufüllen)

NEW Netz GmbH
Netzanschlusssteam EEG und KWK
Tel.: 02451 624 3020
Fax: 02451 624 5718
Email: netzeinspeisung@new-netz.de
Nikolaus-Becker-Str. 28-34
52511 Geilenkirchen

Das Original verbleibt beim Kunden. Der NEW Netz GmbH ist eine Kopie einzureichen.

Anlagenbetreiber	Name, Vorname: Mustermann, Max	.....
	Straße, Hausnummer: Musterstraße 1	.....
	PLZ, Ort: 12345 Musterstadt	.....
	Telefon: 12345/12345	.....
	Email: max.mustermann@online.de	.....

Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer: Musterstraße 1	.....
	PLZ, Ort: 12345 Musterstadt	.....
	Anlagen-ID: 1234	.....

Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma: Elektro Mustermann	.....
	Straße, Hausnummer: Musterstraße 50	.....
	PLZ, Ort: 12345 Musterstadt	.....
	Telefon: 12345/54321	.....
	Email: elektro.mustermann@online.de	.....

Erzeugungsanlage	max. Scheinleistung S_{Amax} : 7.4 kVA	max. Wirkleistung P_{Amax} : 7 kW	.....
	Für PV-Anlagen (für Einspeisevergütung maßgebend):		
	Modulleistung / Generatorleistung:		7 kWp

<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgefüllte Fertigmeldung/Inbetriebsetzung der elektrischen Kundeninstallation
<input checked="" type="checkbox"/>	Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes A.2 mit dem Anlagenaufbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt
<input checked="" type="checkbox"/>	Konformitätsnachweis für Erzeugungseinheiten vorhanden
<input type="checkbox"/>	Konformitätsnachweis für den NA-Schutz vorhanden
	Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U>$ U_n
	Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U>$ 253 V U_n
<input type="checkbox"/>	Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt
<input checked="" type="checkbox"/>	Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung vorhanden und funktionstüchtig

Die Leistung muss mit der restlichen Dokumentation übereinstimmen

Den eingestellten Wert vom NA-Schutz eintragen

TF-Sperren	In der Anschlusszusage gefordert: <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
	Eingebaut: <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein Prüfprotokoll liegt vor: <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Die Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage erfolgte am:			
..... Musterstadt den 20.02.2013	Unterschrift nicht vergessen	Unterschrift nicht vergessen	
Ort, Datum	Anlagenbetreiber	Anlagenerrichter	

Beispieldokumentation



Außenstelle Dortmund

Bundesnetzagentur * DLZ 60 * Karthäuserstr. 7-9 * 34117 Kassel

Muster

Herrn

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

Kassel

Registrierungsnummer: ASO-
Meldung Ihrer Photovoltaikanlage an die Bundesnetzagentur

Sehr geehrter Herr

für die von Ihnen betriebene Photovoltaikanlage wurden auf Grundlage Ihrer aktuellen Meldung an die Bundesnetzagentur folgende Angaben in der Datenbank registriert:

Eingang der aktuellen Meldung bei der Bundesnetzagentur:

Stammdaten der Photovoltaikanlage

Betriebsdaten der Photovoltaikanlage

Neu installierte Nennleistung in kWp:
Zeitpunkt der Inbetriebnahme:

Eingang der ersten Meldung bei der Bundesnetzagentur zu der Photovoltaikanlage, für die die oben genannte Registrierungsnummer vergeben wurde: |